

JAHRESBERICHT 2016



Altes Rathaus nach der Renovierung 2016

Das Freiwilligen Zentrum FuN

Wer sich engagiert, hat mehr vom Leben.

Dieses Motto der Freiwilligen Zentren im Großraum Augsburg nehmen auch viele Neusässer Bürgerinnen und Bürger zum Anlass, um sich über eine ehrenamtliche Tätigkeit beraten zu lassen. Im FuN ist die Anzahl der Freiwilligen auf 130 angewachsen.

Immer wieder finden neue Bürgerinnen und Bürger den Weg zu uns und nehmen eine Tätigkeit in einem unserer Projekte auf. Sie geben auch Anstöße, um Neues anzugehen, weil wir durch viele Gespräche auf Nöte und Belange in Neusäß aufmerksam gemacht werden.

Das Kompetenzteam um die Leiterin, Ursula Meyer, blieb im Jahr 2016 unverändert. Alle 14 Tage findet eine Teambesprechung statt, in der alle Mitarbeiter von ihren Tätigkeiten berichten und in der das Vorgehen und die Planung für die nächste Zeit abgesprochen wird. Der rege Austausch im Team trägt dazu bei, dass immer wieder neue Projekte angedacht sind.

Das Kompetenzteam des FuN setzt sich zusammen aus:

Ursula Meyer, Leiterin, Engagementberaterin
Wolfgang Fritz, Projektleiter Fahrdienst und Praktiker
Sieglinde Brauner, Projektleiterin Bürgertreff, Engagementberaterin
Karolin Schmid, Projektleiterin Seniorenpartner, Engagementberaterin

Leider kann Frau Schmid ihrer Tätigkeit im Team nicht weiter nachgehen, weil sie in ihrem ursprünglichen Beruf wieder gebraucht wird. Dankenswerter Weise wird sie sich aber weiterhin um die Seniorenpartner kümmern, die Besuchsdienste koordinieren und die monatlichen Treffen organisieren.



Kompetenzteam des FZN

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurde mit Hilfe einer erfahrenen Designerin der Gesamtflyer des FuN überarbeitet, aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Auch der Flyer für die Seniorenpartner wurde neu aufbereitet und zeigt nun im Überblick die Tätigkeit der ehrenamtlichen Partner sowie den Wunsch nach Verstärkung und weiterer Mithilfe.

Die Internetseite des FuN wird ständig erweitert und aktualisiert.

Neue Projekte, Angebote und Veranstaltungen werden vorgestellt, beschrieben und in den Medien veröffentlicht.

Alle unsere Aktionen, Sprech- und Übungsstunden, Informationen und Presseartikel werden auf der homepage und in der örtlichen Presse bekannt gemacht.

Unser Dank dafür gebührt der Vertreterin der örtlichen Pressestelle, Kerstin Weidner, Frau Kaiser-Wiatrek von der Stadtzeitung, der Redaktion von der Augsburger Allgemeinen/Land mit Frau Kahl für die gute Zusammenarbeit.

Im Februar waren wir beim Caritas Zentrum in Augsburg eingeladen. Herr Demel, der zuständige Mitarbeiter, informierte uns vor Ort über die Tätigkeit der Caritas und deren

Angebote. Zugleich wurde unsere Zusammenarbeit mit der Caritas vertieft.

Im März konnten wir auf Einladung von Frau Berger, als Frauenbeauftragte der Stadt Neusäß, unser Angebot am Internationalen Frauentag im Foyer der Stadthalle vorstellen.

Frau Zimmermann, Vorsitzende der örtlichen Tafel, war im April bei uns zu Gast und konnte unsere Mitarbeiter über die Arbeit, das Angebot und den Ablauf der Ausgabe informieren.

Ebenfalls im April war Ursula Meyer auf Einladung von Pfarrer Weiner, evangelische Friedenskirche in Stadtbergen, Gast bei der Sozialkonferenz und berichtete dort über die Arbeit und den Aufbau des FuN.

Im April konnten wir im Kulturausschuss die Tätigkeit im vergangenen Jahr vorstellen und die Ausschussmitglieder über unsere Arbeit und Aufgaben unterrichten.

Im September erfolgte der erste Kontakt mit der Leiterin der neuen Familienstation, Andrea Baumann. In intensiven Gesprächen konnten viele Gemeinsamkeiten festgestellt werden. Darüber hinaus werden sich Familienstation und FuN eng verknüpfen und den Austausch suchen.

Lesepaten

Ehrenamtliche in diesem Projekt sind in Neusäß an der Grundschule in Westheim, der Grundschule bei St. Ägidius, der Grundschule Täferlingen und der Mittelschule Am Eichenwald in Aktion. Auch in manchen Horts helfen sie mittlerweile aus.

Durch die veränderte politische Situation gelangen auch nach Neusäß immer mehr Familien mit Migrationshintergrund. Die mitgereisten Kinder werden dann schnellstmöglich an die hiesigen Schulen verteilt; sie sprechen kaum bis gar kein Deutsch. Diese Situation stellt die Lehrkräfte vor immense Aufgaben.

Viele ehemalige Lehrkräfte sind als Lesepaten im Einsatz, der Pflichtunterricht kann unterstützt und das Wissen in einigen Fächern intensiviert werden.

So konnte eine Patin sogar zwei jugendliche Syrer zu Hause betreuen und den Schulstoff näher bringen.



Schülerpaten

Das Team um Frau Winkler als Projektleiterin unterstützte im letzten Schuljahr Schüler der 8. Klassen beim Übertritt in das Berufsleben.

Schüler mit Unterstützungsbedarf wurden dazu am Montag Nachmittag vom Unterricht freigestellt und konnten in einem eigenen Raum von den Paten intensiv betreut und beraten werden.

Aktionen mit den Schülern waren ein Besuch der Messe Fit for Job auf dem Augsburgers Messegelände, verschiedene Gespräche mit den Schülern bei der Agentur für Arbeit und die Mitorganisation eines Bewerbungstrainings an der Mittelschule.

Die Konrektorin der Mittelschule, Frau Klos, hält immer den Kontakt zu den Paten und ist Ansprechpartnerin für ihre Informationen und Anliegen.



Handykurs/Computerfragestunde

Mehrmals in der Woche stehen bewährte und interessierte Schüler der Beruflichen Schule in Neusäß unter der Leitung von Frau Dilberowic und einem Kollegen den Fragen von Bürgern aus Neusäß und sogar dem Landkreis gegenüber.

Ob es um die Handhabung eines neuen Handys, den Umgang mit einem Tablet, Installationen von Programmen und Apps oder nur um Fragen eines „unwilligen Gerätes“ geht, in fast allen Fällen kann den Fragestellern geholfen werden.

Leider erreichte uns zum Schuljahrwechsel die Nachricht, dass die Zusammenarbeit bis auf Weiteres nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Die große Zahl von Flüchtlingsschülern lässt ein Engagement der Lehrkräfte mit externen Organisationen nicht mehr zu.

Den Schülern und Lehrkräften, die dieses Projekt so erfolgreich gestaltet haben, sagen wir ein herzliches Danke schön und wünschen viel Erfolg auf der weiteren Schullaufbahn.



Kleeblatt/Familienpaten

Im vergangenen Jahr wurden die fünf Familienpatinnen wiederholt nachgefragt.

Eine Mutter eines 1-jährigen Sohnes suchte sporadische stundenweise Betreuung bei beruflicher Abwesenheit.

Eine Schwangere suchte eine Begleitung für sich vor der Entbindung.

Für die Zeit nach der Geburt wurde eine Patin für das 1. Kind angefragt, da der Vater beruflich die ganze Woche abwesend ist.

Einen dringenden Einsatz hatte eine Patin bei einer Mutter mit zwei kleinen Kindern. Das 2. Kind wurde bei der Entbindung verletzt und hatte über Wochen starke Schmerzen. Die Eltern kamen kaum noch zum Schlafen, bzw. zum Erholen.

Bei der Arche in Steppach waren immer wieder Patinnen kurzzeitig zur Aushilfe in den Ferien im Einsatz. So konnten wir eine junge Patin vermitteln, die eine Mutter zu einem Arzttermin nach München im Zug begleitete.

Immer wieder wird der Wunsch nach einer „Leihoma“ oder nach Hausaufgabenbetreuung an uns herangetragen.

Dreifache Eltern suchten Beschäftigung für die großen Mädchen, um sich mehr um den Säugling kümmern zu können.



Bürgertreff

Auch im Jahr 2016 ist der Bürgertreff im Fun eine feste Größe für viele Neusässer Bürger und Bürgerinnen geworden. Nach dem Rückzug in das renovierte Alte Rathaus haben sich auch die Bedingungen in den neuen Räumen sehr verbessert.

Bei Kaffee und Kuchen, der überwiegend gespendet wird, erleben die Bürgerinnen und Bürger ein paar vergnügliche Stunden. Auch der anschließende Spielenachmittag macht allen viel Freude. Es werden Unterhaltungsspiele wie Romme und Rummikub gespielt, aber auch für diejenigen, die nicht spielen wollen, bietet der Bürgertreff gute Unterhaltung.

Durch das regelmäßige Treffen haben sich bereits nette Bekanntschaften entwickelt.

Im November konnte eine regelmäßige Teilnehmerin im Kreise des Bürgertreffs ihren 85. Geburtstag feiern.

Der Bürgertreff findet jeden Mittwoch von 15 Uhr - 17 Uhr in Sitzungsraum (erstes Obergeschoß) des FuN statt.



Sozialer Fahrdienst

Der Fahrdienst des Freiwilligen Zentrums stand 2016 hauptsächlich wieder unter dem Motto "Begleiteter Fahrdienst".

Hilfsbedürftige Personen mit und ohne Rollstuhl oder Menschen mit Gehschwäche wurden mit einer Begleitperson zum Arzt oder in die Klinik gefahren und Vorort bis zum Arzt begleitet, dort wieder abgeholt und nach Hause gebracht.

Für den Sozialen Fahrdienst arbeiten im Moment 8 Ehrenamtliche.

Im Jahr 2016 waren unsere Fahrer bei ca. 250 Einsätzen unterwegs, davon 20 Rollstuhlfahrten.



Die Einsatzbereiche des Sozialen Fahrdienstes waren sehr vielfältig: Bedürftige und Behinderte wurden zur Neusässer Tafel gebracht und nach dem Einkauf von dort wieder nach Hause gefahren.

Wie bereits 2015 wurden für die Heimbewohner des Notburga Heimes 14-tägig, jeweils am Dienstag, Fahrten vom Notburgaheim in das Zentrum der Stadt Neusäß angeboten. Der Dienst wurde immer von 2 – 4 Personen in Anspruch genommen

Den Personen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, wurden die Einkäufe und

Lebensmittel nach Hause geliefert.

Einzelfahrten für Bedürftige wurden angeboten und genutzt.

Fahrten vom Betreuten Wohnen in der Franzensbader Straße, Karlsbader Straße und in Steppach wurden genauso durchgeführt wie von Privatwohnungen. Eine erhebliche Steigerung von Fahrten hilfsbedürftiger Personen nicht nur zum Arzt oder in die Klinik, sondern auch auf diesem Weg unterstützend zu begleiten, konnte das FuN wieder verzeichnen.

An einem Wochenende Ende Juli, Anfang August, wurden Neusässer Jugendliche im Rahmen des Cusset Austausches nach Straßburg gefahren und französische Mädchen und Jungen nach Neusäß zu ihren Gasteltern gebracht.



Die „Freiwilligen-Praktiker“

Der Zweck dieses Projektes ist die Leistung kleiner handwerklicher Hilfen im Haushalt für Bedürftige und wird von Wolfgang Fritz organisiert.

Die „Freiwilligen Praktiker“ wurden im Jahr 2016 überwiegend von älteren Personen angefordert.

Auch im Jahr 2016 konnten die handwerklichen Fähigkeiten wieder unter Beweis gestellt werden: Vorhänge aufhängen, Garderobe tiefer gesetzt, Kinderzimmerschrank transportiert, Scharnier von Küchenunterschrank repariert, Toilettenbrille befestigt, Kinderreisebett zerlegt, Siphon ausgetauscht, Armatur ausgetauscht, Brauseschlauch und Brausekopf montiert, Vorhangstange befestigt, Mückennetz montiert, Leuchtstoffröhren ausgewechselt, Klapptischchen abmontiert, Halterung für Fernseher an die Wand geschraubt und vieles mehr.

Im vergangenen Jahr konnte Alleinerziehenden genauso geholfen werden wie Personen im Betreuten Wohnen oder Neusässer Bürger/innen, die sich selbst nicht helfen können und für kleine Arbeiten keinen Handwerker bekommen.

Im Jahr 2016 waren unsere Praktiker bei 20 Anfragen ca. 30 Stunden im Einsatz.

Fahrten zu den Einsatzorten erfolgten größtenteils mit den eigenen Fahrzeugen, teilweise wurde aber auch das Fahrzeug des FuN genutzt. Entsprechendes Werkzeug befindet sich im Auto, sodass die Einsätze wie auch in den vergangenen Jahren wieder sehr schnell möglich waren.

Sozialpaten

Die Sozialpaten wurden viel nachgefragt.

Begonnen hat der Dienst mit der Durchsicht von Versicherungsunterlagen eines Weldener Bürgers.

Ein weiterer Pate kümmerte sich um die sozialen Probleme eines Wohnungssuchenden und unterstützte im psychischen Bereich.

Auch die Erbschaftsangelegenheiten im nicht juristischen Bereich und Unterhaltsfragen waren die Aufgaben eines Paten.

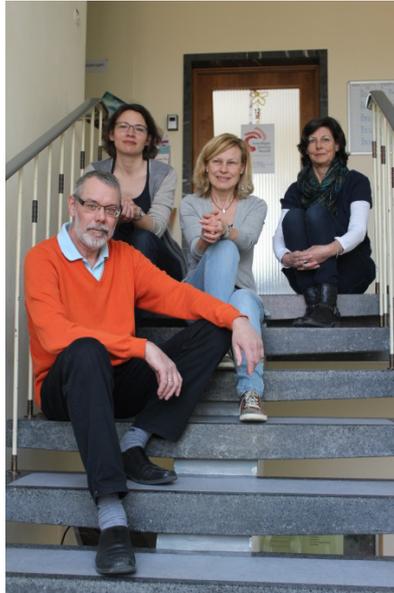
Nach einem Wohnungsbrand betreute ein Pate die geschädigte Frau und unterstützte bei der Haushaltsführung und bei den anstehenden Renovierungsarbeiten.

Auf Bitte des Sozialamtes unterstützte ein Pate einen von Obdachlosigkeit bedrohten Mann bei der Wohnungssuche.

Dies sind nur einige Beispiele aus der Tätigkeit der Neusässer Sozialpaten. Darüber hinaus war immer Rat und Tat gefragt bei Schuldnerberatung, Wohnungsproblemen und sogar bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft.

Regelmäßig werden zweimal im Monat Sozialpaten-Sprechstunden angeboten.

Auch untereinander tauschen sich die Paten regelmäßig aus.



Seniorenpartner

Was mit der im Jahr 1993 gegründeten Gruppe „Aktion Pflegepartner“ begann, wird in dem Projekt „Seniorenpartner“ des Freiwilligen-Zentrum Neusäß fortgesetzt. Einige Gründungsmitglieder sind immer noch dabei und leisten somit schon jahrzehntelang ehrenamtlichen Dienst am Nächsten.

In dem Projekt Seniorenpartner kümmern wir uns um ältere oder hilfsbedürftige Menschen.

Freiwillige jeden Alters übernehmen ehrenamtlich einen Besuchsdienst und schenken Zeit für gemeinsame Gespräche, Spaziergänge oder kleinere Hilfen im Haushalt. Eine stückweite Begleitung des Lebensweges dieser Menschen führt nicht selten zu einer innigen Verbundenheit und manche Lebensgeschichte offenbart sich dabei.

Für die Ehrenamtlichen finden monatliche Treffen statt, so dass ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen untereinander möglich sind.

Die Gruppe besteht derzeit aus 17 aktiv tätigen Seniorenpartnern, darunter befinden sich auch vier Männer, die jeweils einen regelmäßigen Besuchsdienst übernommen haben.

Einige speziell ausgebildete Ehrenamtliche können die kurzfristige oder kurzzeitige Betreuung von Menschen mit Demenz übernehmen. Hierzu gab es im vergangenen Jahr jedoch keine Anfragen.

Fortbildungen

Regelmäßige Austauschtreffen mit dem Freiwilligen Zentrum in Augsburg und mit den Freiwilligen Zentren in Gersthofen und Gablingen wurden beibehalten.

An den zweimal im Jahr stattfindenden Treffen im FZ Augsburg nehmen die Freiwilligen Einrichtungen des Landkreises teil unter der Leitung von Wolfgang Krell. Beteiligt sind außer dem FuN das FZ Gablingen, das FZ Gersthofen, Vertreter von Königsbrunn, Bobingen und Friedberg und Stefanie Kratzer von der FA Aichach-Friedberg.

Ortsübergreifend werden aktuelle Themen, Probleme und Anregungen zur Diskussion gestellt und versucht, Lösungen zu finden. Interessant sind dabei auch immer wieder die unterschiedlichen Aufgaben der Einrichtungen

Frau Winkler als Projektleiterin der Schülerpaten und Herr Seiler führen auch im Jahr 2016 wieder nach Nürnberg, um an der Schulung zur Koordination und Entwicklung der Schüler/Jobpaten teilzunehmen. Beide nutzten das Angebot zur Intensivierung dieses Projekts an der Mittelschule in Neusäß.

Ursula Meyer und Wolfgang Meyer nahmen im Oktober an der Fortbildung „Rechtsfragen rund um das Ehrenamt“ im Landratsamt Augsburg teil.

Aktionen

Am 13. Oktober konnten wir an der offiziellen Eröffnung des neu renovierten Alten Rathauses teilnehmen. Es erfolgte eine Führung durch die neuen Räume und der Abend wurde zum Austausch zwischen Organisationen und Vertretern der Stadt genutzt.

Alle Freiwilligen wurden am 10. November zu einem gemeinsamen Dankeschön-Essen eingeladen. Über 40 Menschen kamen im schön gestalteten ehemaligen Sitzungssaal zusammen, um sich mit Paten und Patinnen aus anderen Projekten auszutauschen. Das Essen kam vom Caterer „Bauernmarkt“ in Dasing und war hervorragend. Alle Geladenen genossen bei Musik von Studierenden und Dozenten der Universität Augsburg diesen schönen Abend.



Am 10. Juni wurde uns vom 1. Vorsitzenden der oldtimer-schlepperfreunde-schmuttertal-neusäß, Helmut Schachner, eine Spende für unseren Fahrdienst aus den Einnahmen der Veranstaltung am Vatertag in der Remboldstraße übergeben.

Im Dezember war das FuN wieder an einem Wochenende mit einem Stand am Neusässer Weihnachtsmarkt vertreten. Es kamen viele zum Nachfragen und Erfahrungsaustausch, aber auch, um sich die selbst gemachten und gefüllten Pfannkuchen bei Glühwein und Punsch schmecken zu lassen.

Planungen

Die Angebote sollen im neuen Jahr gebündelt und besser beworben werden. Auch der Austausch mit Mitarbeitern der Stadt soll intensiviert werden, um die Aufgabenbereiche der Einzelnen besser koordinieren zu können. Geplant ist auch ein Ausflug für Bedürftige und Teilnehmer des Bürgertreffs. Zudem soll der Handykurs „Jung hilft Alt“ wieder aufgenommen werden. Dazu werden wir Gespräche führen mit den hiesigen Schulen.

Ausblick

Gerne nehmen wir Anregungen von Bürgern zur Verwirklichung von neuen Projekten entgegen. Dafür hoffen wir weiter auf regen Zulauf in unser neu gestaltetes Büro und die Besprechungs- und Veranstaltungsräume.

Daher ergeht auch an dieser Stelle die große Bitte an alle Neusässer, den Mut zu finden und zu uns ins FuN zu kommen und sich beraten zu lassen. Auch nur zum Gespräch sind uns alle Interessierten herzlich willkommen.

Unser Dank gilt wieder allen Freiwilligen und deren Familien, den Mitarbeitern/innen der Stadt Neusäß für die gute Zusammenarbeit, dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg für die Unterstützung bei der Leitung des FuN, den Neusässer Schulen und Kindergärten, Frau Huber-Reißler von der Pfarreiengemeinschaft, Frau Dilberowic vom Beruflichen Schulzentrum und allen Einrichtungen, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet haben.



Hauptstr. 28
86356 Neusaß
Tel.:0821/4552280
Fax:0821/4552278

info@freiwilligen-zentrum-neusaess.de
www.freiwilligen-zentrum-neusaess.de
facebook.com/fzn.fun